Kuppeln als Schauhäuser : Architekten Hans + Annemarie Hubacher, Peter Issler

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **63 (1976)**

Heft 11: **Hallen - Hüllen - Kapseln = Halles - envelopes - capsules**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-48648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

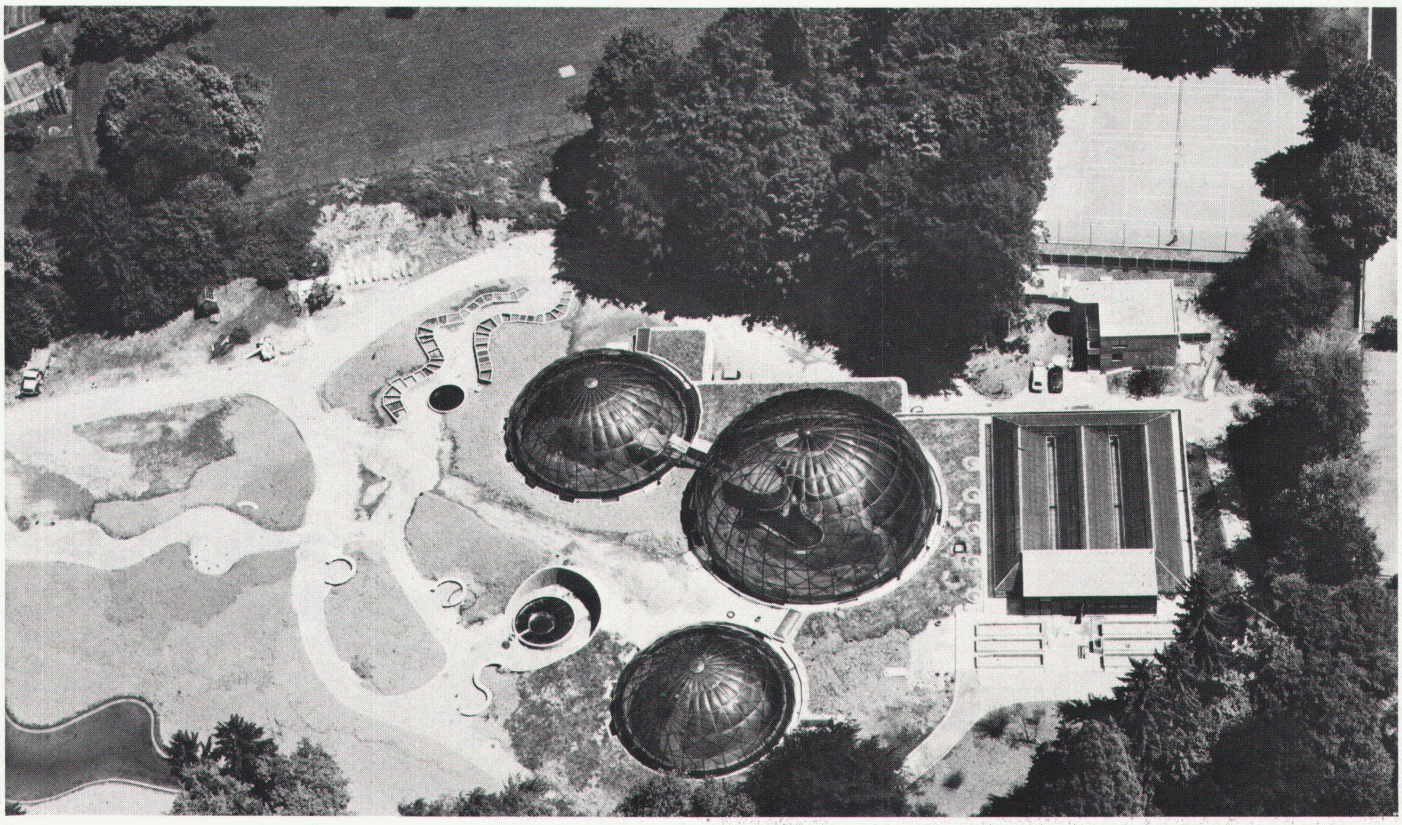
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

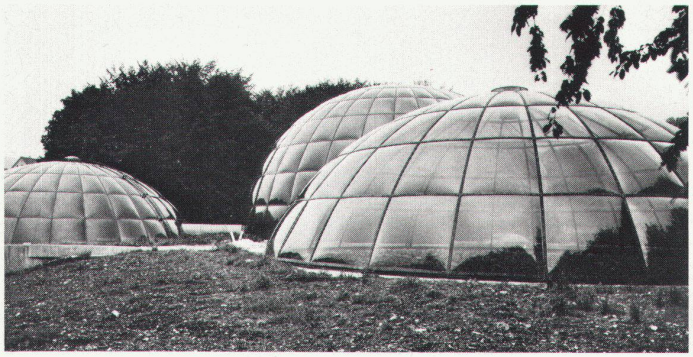
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

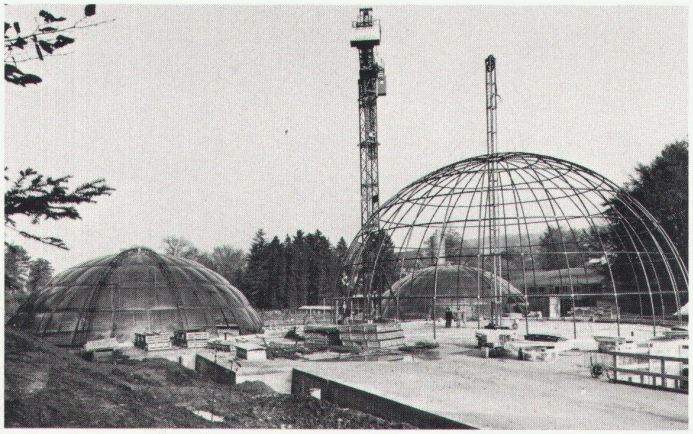
Kuppeln als Schauhäuser



Rechts von den Schauhäusern das Ökonomiegebäude mit Kulturhäusern, daneben Gärtnerhaus



Die Auflagefläche der Kuppeln ist auf gleichem Niveau wie das umliegende Gelände



Montagephasen der Schauhäuser; rechts das Gerippe des Tropenhauses

Auf dem Höhepunkt der Kuppel ist der Ventilator in die Tragkonstruktion eingebaut

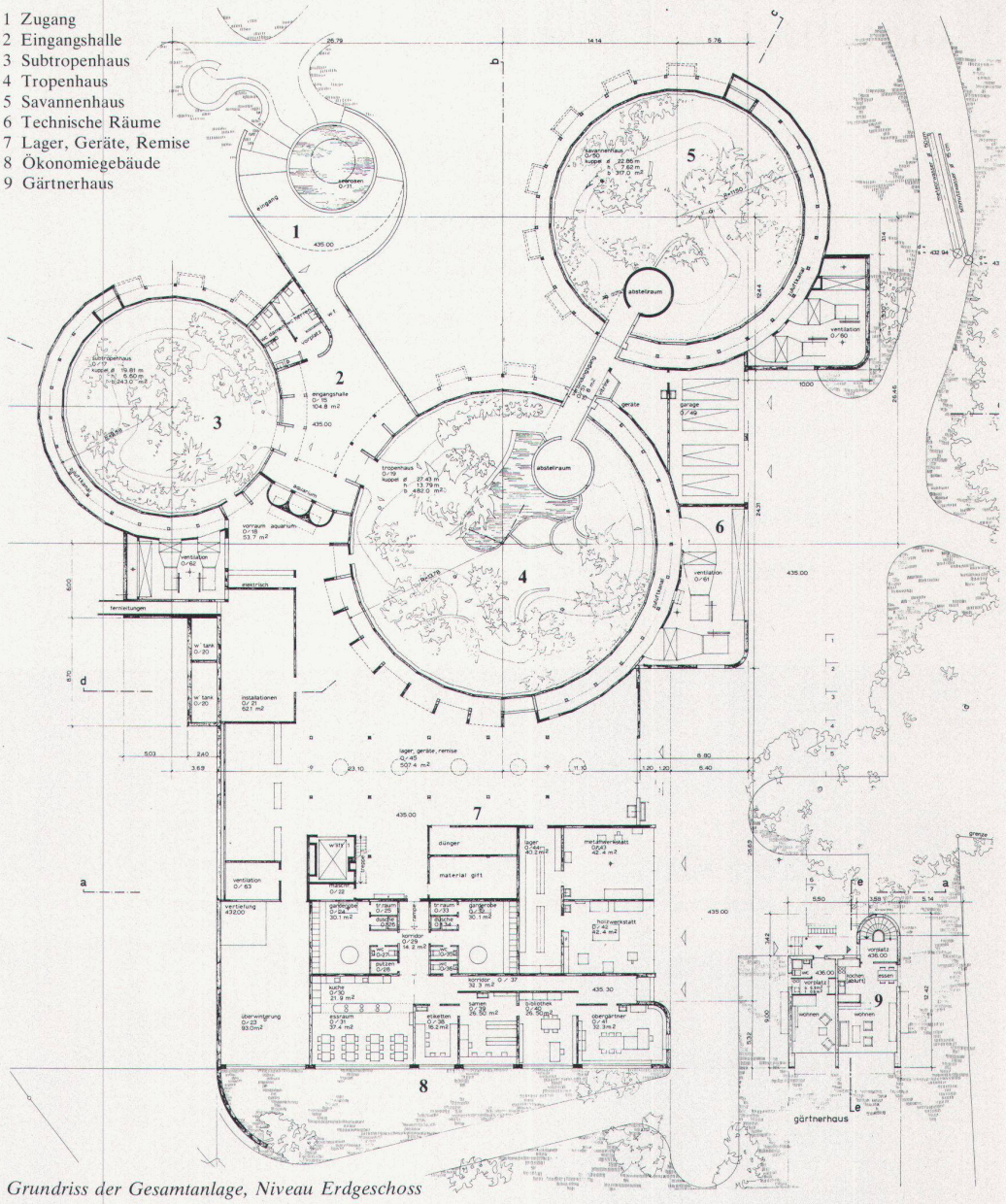
Architekten: Hans + Annemarie Hubacher, Peter Issler, BSA/SIA, und Partner, Zürich; Mitarbeiter: H. Leemann
Entwicklung der technischen Anlagen für die Klimatisierung: Prof. W. Renard, Dipl.-Ing., Hannover, zusammen mit Prof. Dr. C.D.K. Cook, Direktor des Botanischen Gartens, und K. Bühler, Obergärtner, Zürich
Kuppelkonstruktion: IBG Domsystem
Gartenarchitekt: Fred Eicher BSG, Zürich
1975–1976
Fotos: Leonardo Bezzola, Bätterkinden BE; Comet, Zürich (Luftaufnahme); Foto-Studio Humm, Zürich (Baustelle)

Schauhäuser für Tropen-, Subtropen- und Savannen-Pflanzen im neuen Botanischen Garten der Universität Zürich. Die Umhüllung einer Raumpartie im Gelände um die Institutsgebäude zur Schaffung besonderer Klimabedingungen wurde durch den Aufbau von Kuppeln realisiert. Diese stehen auf unterirdischen Beton-Umfassungsmauern. In das mit Leichtmetall-Tragrohren konstruierte Gerippe sind farbig getönte Acrylglas-Paneele eingebaut worden, deren Transparenz und wechselhafte Lichtreflexe des Materials das Hüllenkonzept oder die Kapselvorstellung als Gehäuse wahrnehmbar machen. Von der Eingangshalle führt ein Weg über das gestaltete Innengelände durch die drei Schauhäuser. Die Klimatisierung erfolgt automatisch durch mehrstufige Ventilatoren mit zwischengeschalteten Kühlmatten, Konvektoren-Heizung und Nebeldüsen.

Technische Angaben:

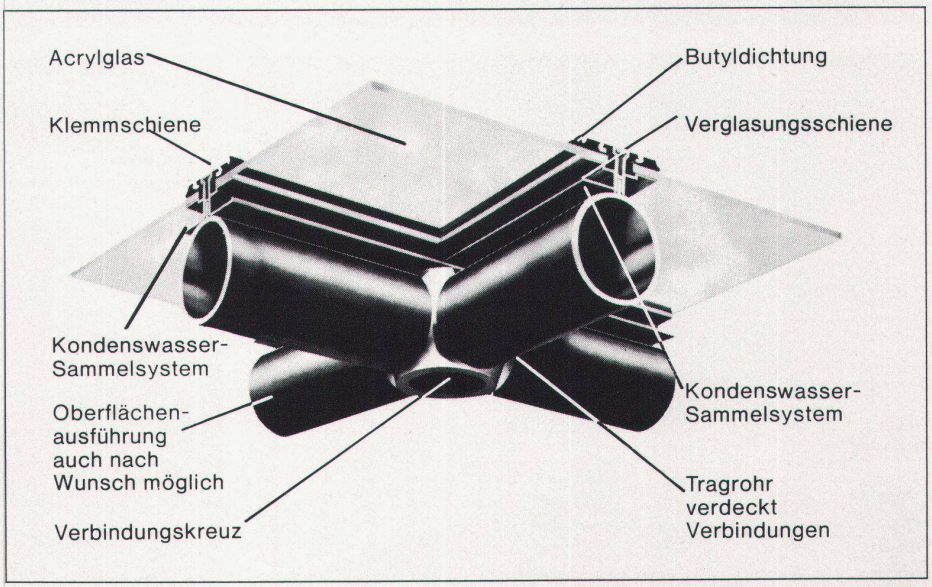
Tropenhaus, 28,00 m Durchmesser, 14,00 m Höhe
Savannenhaus, 23,00 m Durchmesser, 7,50 m Höhe
Subtropenhaus, 20,00 m Durchmesser, 6,50 m Höhe

1 Zugang
2 Eingangshalle
3 Subtropenhaus
4 Tropenhaus
5 Savannenhaus
6 Technische Räume
7 Lager, Geräte, Remise
8 Ökonomiegebäude
9 Gärtnerhaus



Grundriss der Gesamtanlage, Niveau Erdgeschoss

Verbindungsgang vom Tropen- zum Savannenhaus



Vereinheitlichter Knotenpunkt des tragenden Gerippes